

Begegnung mit Kulturen und Religionen

Indien 2024

11. - 27. Januar

Pilger- und Kulturreise

Erleben Sie die einzigartigen Kultur- und Naturschönheiten Indiens, die Vielfalt und das Nebeneinander der Religionen, der Tempel, Kirchen, Moscheen und Paläste, lebendiges Großstadtleben in Chennai, Delhi, Agra und Amritsar sowie unberührte Natur in den Nationalparks mit ihrer vielseitigen Flora und Fauna.

Tag 1: Donnerstag, 11.1.24 Frankfurt - Dubai - Chennai

Abflug 14.30 Uhr über Dubai nach Chennai, Hauptstadt des Bundesstaats Tamil Nadu in Südindien

Tag 2: Freitag, 12.1.24

Ankunft in Chennai um 8.15 Uhr
Weiterfahrt nach **Mahabalipuram** an der Koromandelküste zum **Hotel Radisson Temple Bay by GRT.**

Erholen Sie sich von der Anreise und genießen Sie den Tag an Strand und Pool, auch ayurvedische Anwendungen sind möglich. (2 ÜN)



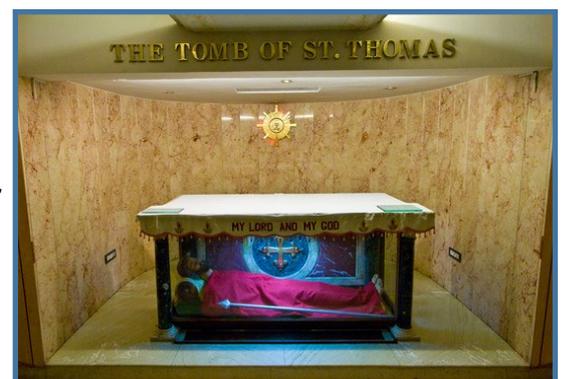
Tag 3: Samstag, 13.1.24 - Chennai und Mahabalipuram

Nach dem Frühstück Fahrt nach **Chennai** zur Stadtrundfahrt. Chennai (oft ist noch der alte britische Name Madras zu hören) ist mit einer Bevölkerungszahl von fast 7 Millionen Indiens sechsgrößte Stadt. Sie wurde geprägt von Händlern aus aller Welt: Chinesen, Phönizier, Griechen, Römer, später Portugiesen und Franzosen, Armenier und Araber. Portugal kam als erste europäische Kolonialmacht nach Chennai. Neben Bauten aus der Kolonialzeit und dravidischen Tempelbauten sehen wir auch den 13 km langen Stadtstrand **Marina Beach**, der bis zu 400 m tief ist,



und besuchen die **St. Thomas Basilika** mit einem der drei bekannten Apostelgräber der Welt. Der Überlieferung nach brachte der Apostel Thomas bereits im Jahr 52.n.Chr. den christlichen Glauben nach Indien.

In der Krypta am Apostelgrab feiern wir einen Gottesdienst.



Im Anschluss geht es zurück nach **Mahabalipuram** zur Besichtigung der berühmten **Küstentempel**.

Bewundern Sie dieses UNESCO-Weltkulturerbe! Seit dem 5.Jh. hat sich hier eine einzigartige Steinmetztradition ausgebildet und erhalten.



Die Kunstfertigkeit der Arbeiten an Tempeln, Skulpturen, Reliefs und in Kulthöhlen ist unübertroffen. Der Küstentempel direkt am Strand gehört zu den ältesten Steintempeln in Südindien.

Übernachtung Hotel Radisson Temple Bay by GRT

Tag 4: Sonntag, 14.1.24 - Fahrt nach Karaikudi (380 km)

Den heutigen Tag nutzen wir für Sightseeing „by bus“. Lassen Sie Land und Leute auf sich wirken während der 6stündigen Fahrt nach **Karaikudi**, den Heimatort von Pater James. Karaikudi hat rund 130.000 Einwohner und ist der Hauptort der Region Chettinad, der Heimat der Händlerkaste der Nattukottai Chettiar, die es während der britischen Kolonialzeit im 19.Jh. in Südostasien zu erheblichem Reichtum brachte. Die Chettiars waren eine wohlhabende Banking Community, die im 19. und frühen 20.Jh. Geschäfte in Süd- und Südostasien betrieb. In ihren Heimatorten bauten sie mit dem neu erworbenen Geld opulente Anwesen. Auch in Karaikudi finden sich viele dieser Chettinad-Anwesen.



Übernachtung im **Hotel The Bangala**, einem sehr familiär geführten Haus in einem für die Gegend typischen Gebäudekomplex, das mehrfach für seine berühmte Chettinad-Küche ausgezeichnet wurde. (3 ÜN)



Tag 5: Montag, 15.1.24 – Jubiläumstag

An diesem Tag feiern wir das Silberne Priesterjubiläum von Pater James.

Es beginnt mit einer Pongal-Zeremonie.

Pongal ist das indische Erntedankfest - ein uraltes tamilisches Fest, das auch von den Religionsgemeinschaften begangen wird, ein gutes Beispiel für die Inkulturation in Indien.

Gefeiert wird es immer an denselben vier Tagen Mitte Januar, der Hauptfesttag ist der 15. Januar. Es ist die Zeit, in der die erste Ernte Früchte trägt.

Im Anschluss erleben wir die Lebendigkeit der indischen katholischen Kirche in einem **Festgottesdienst** in der St. Theresa's Church in Karaikudi.

Nach einem echt indischen Festessen ist der Rest des Tages für **Begegnungen** und **Besuche** in und rund um Karaikudi reserviert - lassen Sie sich überraschen!

Auch **Shopping** in ortstypischen Geschäften wird möglich sein.

Übernachtung The Bangala



Tag 6: Dienstag, 16.1.24 - Tagesfahrt nach Velankanni (160 km)



Heute fahren wir an den Golf von Bengalen in den Marienwallfahrtsort **Velankanni**, den größten christliche Wallfahrtsort Indiens, das „Lourdes Asiens“. Bis zu 20 Millionen Besucher kommen jährlich in den nur rund 11000 Einwohner zählenden Ort.

Zum jährlichen Fest „Unserer Lieben Frau der Gesundheit“ (Our Lady of Good Health)



zwischen Ende August und dem 8. September kommen bis zu 2 Mil-

lionen Pilger aus der ganzen Welt angereist.

Der Ursprung als Wallfahrtsort geht auf das 16.Jh. zurück, als sich franziskanische Missionare aus Portugal in der kleinen Siedlung an der Süd-Ost-Küste niederließen. Ab dem 17.Jh. gab es drei Marienerscheinungen, die Velankanni zum Wallfahrtsort werden ließen, der nicht nur von Christen aufgesucht wird.

Wir feiern eine **Hl. Messe** in der Basilika mit **Bischof Devadass Ambrose**, der 25 Jahre lang das Bistum Thanjavur, zu dem Velankanni gehört, leitete. Bischof Ambrose war erst im Sommer 2023 zu Gast in Hanau. Durch diverse Aufenthalte in Deutschland spricht er fließend deutsch.

Im Anschluss an die Messe besteht bei einem Treffen mit ihm die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch.

Rückfahrt nach Karaikudi

Übernachtung im The Bangala



Tag 7: Mittwoch, 17.1.24 - Fahrt nach Kumily (250km)

Am Mittwoch verlassen wir Karaikudi und Tamil Nadu und fahren Richtung Kumily/Thekaddy in den Bundesstaat Kerala. Kumily liegt direkt am Periyar Wildlife Sanctuary, einem der größten und ältesten Nationalparks in Indien.

Auf dem Weg stoppen wir in **Usilampatti** und besuchen das **Kinderhaus „Suhalaya“**. Dort unterhält eine Kongregation des französischen Ordens Soeurs de St. Joseph de Lyon ein Kinderhaus für HIV-betroffene Kinder. Seit einer ersten Gruppenreise im Jahr 2012 gehört Usilampatti



fest zum Programm und es besteht ein enger Kontakt zu den Schwestern, die inzwischen durch finanzielle Hilfe aus Deutschland auch ein Gesundheitszentrum für die gesamte Umgebung betreiben. Das Engagement des Ordens für Kinder, Frauen und Benachteiligte ist beeindruckend.

Übernachtung in The Elephant Court (1 ÜN)

Tag 8: Donnerstag, 18.1.24 - Periyar-Nationalpark - Marudai



Heute heißt es früh aufstehen: wir fahren zum **Periyar-Nationalpark** und besteigen ein Boot, um vom Periyar-See aus Wildtiere zu beobachten. Neben Tigern, Leoparden und Elefanten kann man mehr als 65 verschiedene Säugetierarten, 45 Fischarten, 40 Reptilienarten wie Schildkröten,

Kobras, Vipern und Echsen, 27 Amphibienarten und weit mehr als 300 verschiedene Vogelarten entdecken. Bei fast einem Drittel aller Arten im Nationalpark handelt es sich um endemische Arten, die es ausschließlich in dieser Region gibt.

Im Anschluss geht es zum Frühstück ins Hotel zurück.

Nach dem Auschecken besuchen wir eine der zahlreichen **Gewürzplantagen** - Kumily ist komplett auf den Gewürzhandel eingestellt: Großhandel, Einzelhandel und Verkauf an, meist indische, Touristen. Wir können die Herstellung von Tee und Kaffee aus erster Hand erleben und jeden Teil des Prozesses von Anbau über Ernte bis zur Verarbeitung in den Fabriken beobachten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, auf einem der Plantagen-elefanten zu reiten.

Danach geht es weiter nach **Madurai**, eine der ältesten Städte Südindiens, die auf eine über zweitausendjährige Geschichte zurückblickt.

Übernachtung im Courtyard by Marriot (1 ÜN)

Tag 9: Freitag, 19.1.24 - Madurai und Flug nach Delhi

Die charmante Stadt Madurai ist die drittgrößte Stadt Tamil Nadus. Sie gehört zu den kulturellen Zentren des Volkes der Tamilen und beheimatet ein reiches und vielfältiges Erbe, welches wahrscheinlich bis zu 2500 Jahre zurückgeht. Die Stadt ist bekannt für ihre überragenden Beispiele der dravidischen Tempelarchitektur, u.a. der berühmte Menakshi-Tempel im Herzen der Stadt.

Wir besichtigen Madurai mit einer Stadtrundfahrt und besuchen das von einem Frauenorden geleitete **Fatima College** für Mädchen, bevor wir am Nachmittag zum Flughafen aufbrechen, um nach Delhi zu fliegen.

Nach Ankunft Transfer zum

Hotel The Leela Convention Centre (2 ÜN)



Tag 10: Samstag, 20.1.24 - Delhi



Delhi, die Hauptstadt Indiens, ist eigentlich eine Doppelstadt: **Old Delhi** und **New Delhi**. Sie zählt zu den größten Städten der Welt. In Delhi leben geschätzte 32 Millionen Menschen.

In den letzten 3000 Jahren wurden nachweislich mehr als sieben Städte auf dem heutigen Stadtgebiet gegründet. Hier trifft man auf eine faszinierende Mischung aus Antike und Gegenwart. Neben staatlichen

Gebäuden, Bauwerken aus der Kolonialzeit, mittelalterlichen Palästen und Basaren gibt es eine moderne Metropole.

Wir besuchen bei einer Stadtrundfahrt u.a. den **Präsidentenpalast**, das **Raj Ghat** (Mahatma Gandhi Memorial), das **India Gate** und **Humayun Tomb** (das Grab des zweiten Mogulkaisers von Indien).



Außerdem sehen wir **Qutub Minar**, das Wahrzeichen von Delhi, einen riesigen Turm des Sieges, ein frühes Meisterwerk der indo-islamischen Architektur, mit dessen Bau im Jahre 1199 begonnen und der im Jahre 1368 fertiggestellt wurde. Der Turm ist 72,5 m hoch und hat 379 Stufen bis zur Spitze.



In der **Sacred Heart Cathedral** feiern wir eine Hl. Messe mit Pater Rajkumar, der durch viele Aufenthalte in Deutschland sehr gut deutsch spricht.

Übernachtung in The Leela Convention Centre

Tag 11: Sonntag, 21.1.24 - Fahrt nach Agra (220km)

Nach dem Frühstück geht es nach **Agra**. Akbar der Große (1556 - 1605) wählte den Ort am Fluss Yamuna für den Sitz der Hauptstadt seines Mogulreiches und ließ hier eine prächtige Stadt erbauen. So entstand in dieser Blütezeit auch das **Rote Fort**, das von seinen Nachfolgern zu einem Palast ausgebaut wurde und typische Merkmale der Mogularchitektur aufweist.

Nach dem Check in im Hotel werden wir das Fort besichtigen. Die riesige Palastanlage mit Moscheen und Gärten vereint in harmonischer Weise Elemente islamischer und hinduistischer Baukunst.



Am Abend folgt dann sicherlich einer der Höhepunkte der Reise: der Besuch des **Taj Mahals**. Es ist eines der Weltwunder und wird als das schönste Bauwerk der Welt bezeichnet. Dieses Monument wurde zwischen 1631 und 1653 von Mogul-Kaiser Schah Jahan von mehr als 20.000 Arbeitern als Mausoleum für seine verstorbene Lieblingsfrau Mumtaz erbaut. Es wurden nur die edelsten Materialien verwendet. Sie spiegeln den Höhepunkt der Mogul-Architektur und deren Schönheit wieder. Das harmonisch ausgewogene Bauwerk gilt als Denkmal „der unsterblichen Liebe“. Seine Marmor-Fassade schimmert rosa mit goldenen Reflexen bei Sonnenauf- und -untergang, während sie bei Tag blendend weiß strahlt und bei Nacht wie eine Perle im Mondlicht leuchtet.

Übernachtung im Taj Hotels und Convention (1 ÜN)



Tag 12: Montag, 22.1.24 - Fahrt nach Ranthambore (310km)

Nach dem Frühstück reisen wir weiter in Richtung Ranthambore Nationalpark im Bundesstaat Rajasthan. Seinen Namen erhielt er nach der im Nationalpark gelegenen Festung Ranthambore aus dem 10. Jahrhundert. Das Gebiet ist bekannt für seine Bengaltiger, die wenig scheu sind und auch bei Tage gut beobachtet werden können. Weitere dort lebende Raubtiere sind u.a. indische Leoparden, Streifenhyänen, Lippenbären, Goldschakale, Honigdachse, Rohrkatzen und Kleine Mungos.

Unterwegs unterbrechen wir die Fahrt zur Besichtigung der verlassenen Stadt **Fathepur Sikri**, einst die Hauptstadt des Großmoguls Akbar, der mit 13 Jahren das Reich übernehmen musste. Seine Stadt ist eine Festung mit einer Reihe wunderschöner königlicher Paläste (einen besonders schönen für jede Hauptfrau: Christin, Muslimin und Hindufräulein). Sie wurde nach nur 15 Jahren aus nicht bekannten Gründen komplett verlassen. Die Architektur der ganz aus rotem Sandstein erbaute Stadt enthält alle Charaktere Indiens, ist ein vielseitiger indo-muslimischer Kompositstil. Sie steht seit 1986 unter dem Schutz der UNESCO und gehört zum Weltkulturerbe der Menschheit.



Übernachtung im Hotel Ranthambore Recency (2 ÜN)

Tag 13: Dienstag, 23.1.24 - Tigersafari



Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Bengalischen Tigers: Einst Jagdgebiet des Maharajas von Jaipur, wurde der Ranthambore Nationalpark im Jahr 1955 unter Schutz gestellt. Berühmtester und zugleich gefährlichster Bewohner des National-

parks ist der Bengalische Tiger. Heute pirschen sich schätzungsweise um die 50 erwachsenen und 10 Jungtiere durch das Unterholz im Park. Pro Tag sind zwei Wildlifesafaris üblich, eine in den frühen Morgenstunden und eine am Nachmittag, um das Wild zu verschiedenen Tageszeiten anzutreffen. Die Safaris finden in einem offenen Bus statt, dauern ca. 2 Stunden und werden von einem ausgebildeten Führer der Wildlife-Behörde begleitet. Er erklärt alles zum Thema, hält nach Spuren Ausschau und kennt die besten Beobachtungspunkte. In den Wintermonaten November bis Februar ist es am Morgen und Abend kalt, daher bitte entsprechend warme Kleidung mitnehmen.

Übernachtung im Hotel Ranthambore Recency

Tag 14: Mittwoch, 24.1.24 - Fahrt nach Delhi (350 km)

Wir fahren zurück nach Delhi, genießen den Blick auf Land und Leute aus dem Bus und halten bei einigen Highlights auf der Strecke.

Übernachtung im WelcomHotel by ITC Dwarka

Tag 15: Donnerstag, 25.1.24 - Flug nach Amritsar

Wir fliegen am Mittag nach Amritsar, die zweitgrößte Stadt im Bundesstaat Punjab mit über 1,1 Mio. Einwohnern.



Amritsar liegt 24 km von der pakistanischen Grenze entfernt und ist geprägt durch die **Sikhs**, die 70% der Bevölkerung stellen und für die die Stadt mit dem Goldenen Tempel das spirituelle und kulturelle Zentrum ist. Vollbart und ein bunter Turban: Sikhs prägen das Indien-Bild vieler Menschen.

Die **Sikh-Religion** ist eine im 15.Jh. entstandene Religion, die auf den Gründer Guru Nanak Dev zurückgeht. Sie betont die Einheit der Schöpfung und verehrt einen gestaltlosen Schöpfergott, der geschlechtsneutral ist. Sie orientiert sich nicht an der Einhaltung religiöser Dogmen, sondern hat das Ziel, religiöse Weisheit für den Alltag nutzbar zu machen. Guru Nanak sowie die neun nachfolgenden Gurus distanzieren sich inhaltlich von den dominierenden religiösen Traditionen ihres Zeitalters, darunter Buddhismus, Hinduismus und Islam. Der zentrale Gedanke ihrer Lehren ist, sein eignes Ego zu überwinden und dadurch ein harmonisches Zusammenleben mit allen Menschen zu erreichen. Heute ist die Sikhi mit ihren 30 Millionen Anhängern die fünftgrößte Religionsgemeinschaft der Welt. Davon leben über 30.000 Sikhs in Deutschland.

Ran Das, der vierte Guru der Sikhs, gründete Amritsar 1579 als Ort der Andacht. Amritsar ist eine Stadt, deren Gegenwart von ihrer bemerkenswerten Vergangenheit geprägt ist und die den Opfern ihrer Vorfahren, ihres Heldentums und ihrer Not gedenkt. Drei historische Ereignisse von nationaler Bedeutung sind im Bewusstsein der Amritsaris bis heute sehr präsent: Das Massaker 1919, die Teilung des Punjab 1947 und die Erstürmung des Goldenen Tempels 1984.

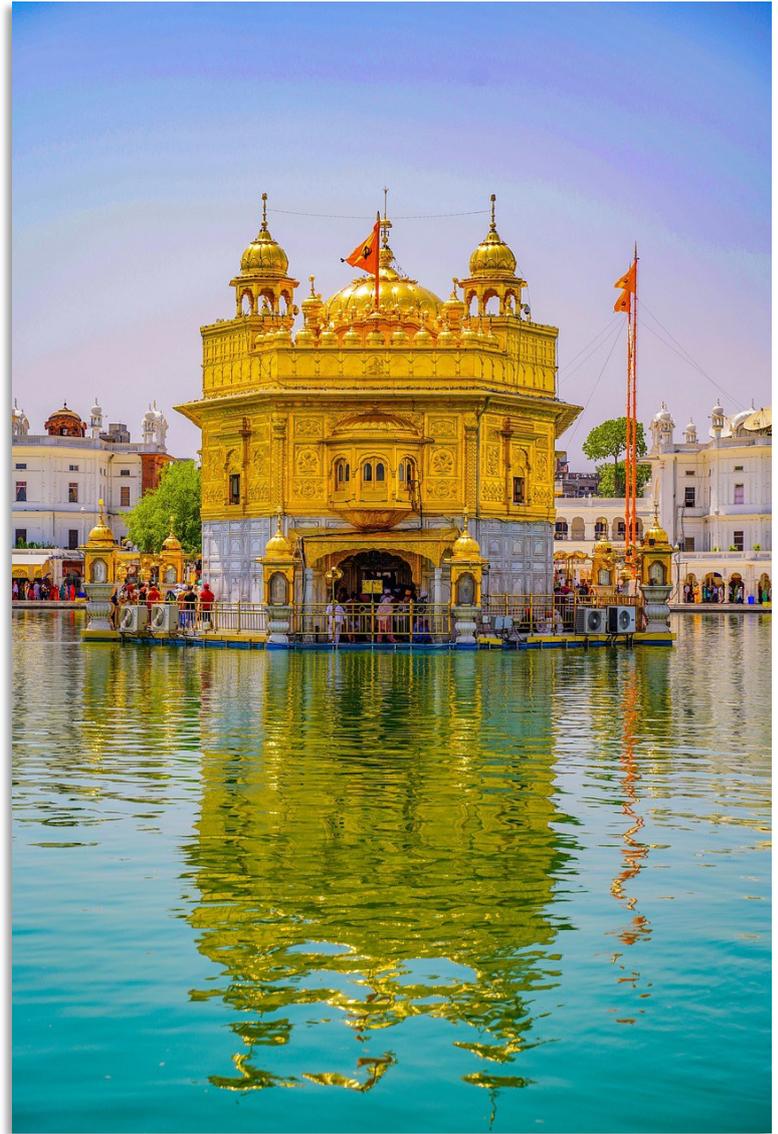
Übernachtung im Hotel Hyatt Regency (2 ÜN)

Tag 16: Freitag, 26.1.24 - Amritsar

Heute erwartet uns ein weiterer Höhepunkt unserer Reise:

Der Besuch im **Goldenen Tempel**, das höchste Heiligtum der Sikhs, der im Heiligen Teich steht.

Nach folgenschweren Heimsuchungen durch islamische Eroberer wurde der große Tempel in der zweiten Hälfte des 18.Jh. wieder aufgebaut. Erst Anfang des 19.Jh. ließ Ranjit Singh den Tempel mit vergoldeten Kupferplatten bedecken, was ihm seinen Namen „Har Mandir“, Goldener Tempel, einbrachte. Das Tempelinnere ist mit aufwändigen Marmorschnitzereien versehen und im Heiligtum unter dem Baldachin wird das heilige Buch der Sikhs, das „Granth Sahib“, aufbewahrt.



Im Anschluss machen wir einen Abstecher zum **Jallianwala Bagh**, der Gedenkstätte an der Stelle, an der Hunderte von unschuldigen Menschen am 13. April 1919 am helllichten Tag von britischen Soldaten erschossen wurden. Dieser Vorfall veränderte den Verlauf des indischen Unabhängigkeitskampfes völlig. Ein Denkmal und ein Garten wurden hier als nationales Denkmal errichtet, um an die Opfer des Volkes zu erinnern.

Der Tag endet mit einer etwas kuriosen Veranstaltung: der **Grenzschießungszeremonie** zwischen Pakistan und Indien zwischen Atari und Wagah. Seit 1959 findet an der **Wagah-Grenze** täglich eine



besondere Zeremonie statt. Sie wird von indischen und pakistanischen Grenzbeamten durchgeführt und sogar die Grenzhunde nehmen teil. Beide führen ihre streng geplanten Choreografien, bestehend aus schnellen Manövern und dem Hoch-

heben der Beine so hoch wie möglich, auf ihrer jeweiligen Seite der Grenze auf. Unterstützt wird das Ganze durch die jubelnde Menge in einer fußballstadionähnlichen Atmosphäre. Das Spektakel endet mit dem Senken der Flaggen der Nationen und mit dem Handschlag zwischen einem indischen und pakistanischen Soldaten.

Übernachtung im Hotel Hyatt Regency

Tag 17: Samstag, 27.1.24 - Flug nach Delhi

Nach dem Frühstück Rückflug nach Delhi
Für ein Abschiedsessen fahren wir in die Stadt.
Am Abend Rückflug nach Frankfurt über Dubai.

Tag 18: Sonntag, 28.1.24 - Ankunft in Frankfurt

Um 7.35 Uhr landen wir voraussichtlich wieder zuhause - voller Eindrücke und Erinnerungen :)

Änderungen vorbehalten

LEISTUNGEN

- Abholung und Betreuung am Flughafen bei Ankunft/Abreise,
- Hotelunterbringung in Doppel- oder Einzelzimmern
- Besichtigungstouren wie in der Reiseroute erwähnt
- Klimatisierter Deluxe-Bus für die Tour
- alle Frühstücke und Abendessen in Hotels
- Bootsfahrt im Periyar-Nationalpark
- alle Mahlzeiten im Hotel Ranthambore
- Deutschsprachige Reiseleitung und Begleitung
- 2 Safari im Ranthambore Nationalpark
- Abschiedsessen im Restaurant am letzten Tag in Delhi
- alle Eintrittsgelder für Denkmäler
- Mautgebühren, Parken
- alle Steuern wie Luxussteuer in allen Hotels und Spesensteuer
- alle Transfers zu oder von den Hotels
- alle Straßengebühren, Mautgebühren, Parkgebühren etc.

NICHT ENTHALTEN:

- jede Tour, die nicht in der Reiseroute angegeben ist
- Indien-Visum
- Versicherung
- Alkohol, Getränke
- alle Mahlzeiten, die nicht in der Reiseroute erwähnt sind.
- Persönliche Ausgaben wie Trinkgelder, Telefonate, Wäsche, usw.
- alle anderen Elemente, die nicht angegeben sind.

REISEPREIS

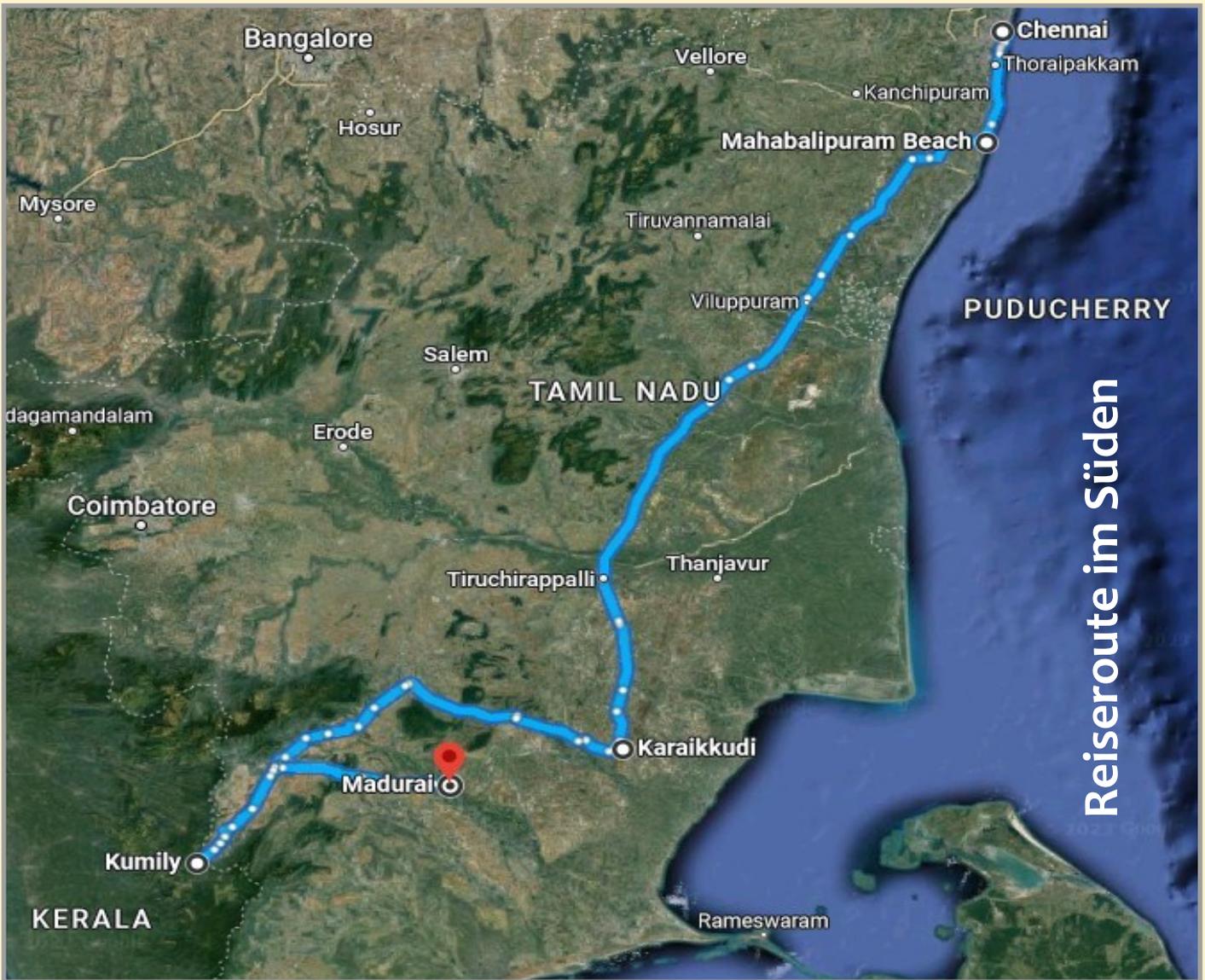
Preis p.P. im DZ: 1.340,-

Zuschlag EZ: 630,-

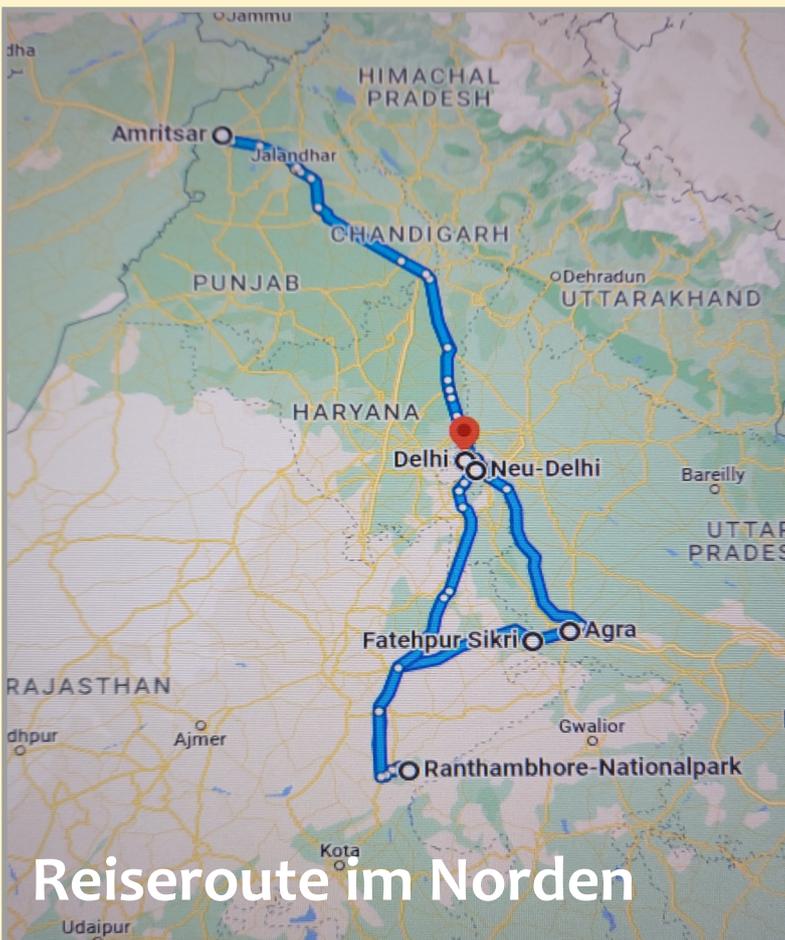
zuzügl. Flüge international und Inland (z.Zt. ca. 1.200,-)

Hotels

Mahabalipuram	Radisson Temple Bay by GRT (2 ÜN) www.radissonhotels.com/en-us/hotels/radisson-blu-resort-mamallapuram-temple-bay
Karaikudi	The Bangala (3 ÜN) www.thebangala.com
Kumily/Thekkady	The Elephant Court www.theelephantcourt.com
Madurai	Courtyard by Marriott www.marriott.com/en-us/hotels/ixmcy-courtyard-madurai
Delhi	The Leela Convention Centre (2 ÜN) www.theleela.com/the-leela-ambience-convention-hotel-delhi
Agra	Taj Hotels & Convention www.tajhotels.com/en-in/taj/taj-hotel-and-convention-centre-agra
Ranthambhore	Ranthambore Regency (2 ÜN) www.ranthamboreregency.com
Delhi	Welcomhotel by ITC Dwarka www.itchotels.com/in/en/welcomhoteldwarka
Amritsar	Hyatt Regency (2 ÜN) www.hyatt.com/en-US/hotel/india/hyatt-regency-amritsar



Reiseroute im Süden



Reiseroute im Norden



**Wetterdurchschnittswerte
im Januar**

Chennai: 21-30°, 1 Tag Regen

Delhi: 8-21°, 1 Tag Regen

Reisedokumente: Gültiger Reisepass
(gültig mindestens bis 31.7.2024) sowie Visum
(Informationen hierzu erhalten Sie mit der Reisebestätigung).

Impfungen: Keine Impfungen vorgeschrieben –
Impfplan bitte mit Hausarzt absprechen.

Reiseveranstalter: SURYA REISEDIENTST

Reiseleitung und Organisation

PFARRER JAMES IRUDAYARAJ

James30672@gmail.com / Tel: 0170 7230672

IRIS DERSE

derse@freenet.de / Tel: 0162 400 2197 oder 06184/55324

Anmeldungen bis 30. August 2023

„Kommunikationshilfe“

Hindi

Guten Tag - Namaste
Danke - shukriya
Bitte - kripaya
Ja - ji han
Nein - ji nahin
gut - accha
schlecht - kharab, bura
groß - bara
klein - chota
bezahlen - paisa dena
(zu) teuer - (bahut) mahaga
Hilfe! -Bacao!
Arzt - Daktar
Toilette - Shaucaalay

Tamil

Guten Tag – Vanakkam
Danke – Nandri
Bitte – Nalladhu
ja – aamaam (ahm)
nein – ille (illai)
Ich heiße .. - Jen pejar ..
klein - sirijathu
groß - perijathu
gut - nallathu
schlecht - kettathu
Bezahlen wieviel -
Evalavu Panam?
Hilfe! - Kaapaathunga!
Arzt - Maruttuvar/Doctor
Toilette - Kalipparei





Varakkam
in Incredible India